

Ankunft von mehr Silber.

Die Vereinigte Staaten Gazette sagt, daß die Neworleans Bee mehr, daß von selbigen Hafen achtundert tausend Thaler in Silber nach Philadelphia für die Bank der Vereinigten Staaten wäre verschifft worden.

Religiöser Wahnsinn und Mord.

Das Evansville (Indiana) Journal meldet, daß Jacob Van Dusen, in jener Gegend weohnhaft, eines seiner Kinder, von zwischen 2 und 3 Jahren alt, den Kopf mit einer Schaufel zerspalter, und auf der Stelle getödtet habe. Die Mutter stürzte sich mit einem andern Kinde, sonst glaubt man, würde er sie beide auch ermordet haben. Im verfloffenen Spätjahr wurde er auf einer Cämpirung durch die vorgelegenen Lehren, die er zu schwach war richtig zu begreifen und zu verdauen, dermaßen angegriffen, daß sie beständig an ihm nagten und endlich ihn in einem Zustand des Wahnsinns warfen.

Bier amerikanische Schoner, mit falschen Papieren versehen, werden, nach einem Schreiben aus Havanna vom 24. Sept. d. J. selbst ausgerüstet, um auf den Sklavenhandel nach Afrika auszugehen. Alle sind von amerikanischen Capitainen kommandirt. Wahrlich es ist eine Schande, die amerikanische Flagge auf diese Art zu entehren und noch dazu von Männern, die sich Amerikaner nennen!!

Consul Trist in Havanna, der Seeferscher zu diesem schändlichen Sklavenhandel, hat vom Präsidenten Van Buren, auf ein diesem von vielen hiesigen Kaufleuten und Schiffsbredern überreichtes Gesuch, Befehl erhalten, zurückzukommen um sich über die gegen ihn vorgebrachten Anklagen zu vertheidigen. Allg. N. J.

Nach einem Schreiben aus Montevideo vom 13. Aug. ist das französische Kriegsschiff Active, welches zu dem Blockadeschwader von Buenos Ayres gehörte, bei der Insel Lobos gescheitert. Die Mannschaft wurde glücklich gerettet.

Von Bermuda. Das gelbe Fieber machte fürchterliche Fortschritte in S. Vincent St. Lucia und Demarara. In Fort Charlotte waren bereits 60 Personen ein Opfer der Seuche geworden. In Demarara lag der ganze Generalsstab krank darnieder. Das Erdbeben, welches in Barbados stattfand, wüthete man auch in Demarara, Grenada und St. Vincent.

Banken und deren Speculation.

Die beiden jüngsten Staaten der Union, Michigan und Arkansas, waren der Schauplatz des unheimlichen Speculationsgeistes. Ein großer Theil der Einwohner suchte ohne Arbeit u. Mühe reich zu werden, um in Ueppigkeit schwelgen zu können. Banken wurden gegründet, und andere unheimliche Speculationen unternommen, um an das gewünschte Ziel zu kommen. Aber bald wurden sie aus ihrem geraunten Himmel herausgeworfen. Die Besessenen erkannten, nachdem der Mensch nur im Schweiß seines Angesichts glücklich u. zufriednen leben kann. Viele wandten sich dem Landbau zu, und die Folge ist, daß nun diese Staaten ansehnlich. Michigan schreiet in dieser Hinsicht rüstig voran. Die Detroit Free Press schätzte die Ausfuhr von Weizen aus dem Hafen von Detroit in diesem Jahre auf 100,000 Fässer, die mit allem was von der östlichen Seite der Halbinsel ausgeführt wurde, \$1,000,000 werth sind. 70,000 Fässer, \$500,000 werth, wurden an dem St. Joseph, Calamazo und Grand River verkauft, u. dennoch bleibt ein Ueberschuß der letzten Ernte an Getreide, der auf \$4,000,000 geschätzt wird. "Bisher" sagt die Times und der Advocate, eine Zeitung, die in Little Rock erscheint, "mussten wir alle unsere Lebensmittel und Kleidung von Neworleans, Cincinnati und Louisville beziehen, ohne selbst Etwas dagegen anzuführen zu können; jetzt aber haben wir unsere Aufmerksamkeit auf den Landbau gewendet, um zu unserm Gebrauche Getreide, Fleisch, Butter und Käse zu erzielen."

Ein Kärner in Boston, der einen widerwärtigen Gaul hatte, welcher nicht vorwärts gehen wollte schlug ganz unheimlich auf ihn los. Ein Herr kam vorbei und rief ihm zu, er solle doch aufhören den Gaul so schändlich zu züchtigen. "Was soll ich anfangen?" sagte der Fuhrmann, "mein Gaul hat schon zwei Stunden lang hier gestanden; soll ich den ganzen Tag stille halten?" "Denn," sagte der Herr, "der Gaul muß gehen, aber Ihr müßt ihn nicht mehr schlagen. — Gebt mir einen Strick, zweimal so lang als der Gaul." Der Strick wurde gebracht und dem Gaul an den Schwanz gebun-

den; dann ließ man das andere Ende zwischen den Beinen des Gauls durchgehen bis vorn heraus, und nun gab der Herr dem Fuhrmann das Ende vom Strick in die Hand und sagte zu ihm, er solle nur herzhast am Strick ziehen. Der Gaul erschrock bestig u. machte Miene hinten aus zu schlagen; der Fuhrmann aber zog auf des Herrn Geheiß fortwährend am Strick, und siehe da! plötzlich schritt der Gaul vorwärts und zog seine Ladung fort, ohne daß der Kärner nöthig hatte, die Peitsche ferner zu gebrauchen. Der Herr hatte diese Methode in Süd-America bei Packseln mit gutem Erfolge angewendet gesehen. Wer daran zweifelt, mag's selber probiren.

Am vorigen Freitage fand in dem Howard Gehölze zu Baltimore ein regelmäßiges Gefecht zwischen einem Mann, Namens Kellei, und einem frühern Constatel von der Stadt Namens Isaac Merchant statt. Während der Balgerei biß Kellei seinem Gegner die Nase ab. Kellei wünscht nun zu wissen, wenn irgend Jemand ihm Auskunft darüber geben kann, wo seine Nase hingekommen sei, nachdem Merchant sie ausgepfeifen hat.

Verwahrung der Multicaulis-Bäume über den Winter.

Da vielleicht manche unserer Leser in diesem Jahre Multicaulis-Bäume gezogen haben, oder vielleicht welche kaufen werden, die sie überwintern müssen, so wollen wir hier in Kürze das Verfahren angeben, welches dabei zu beobachten ist.

Sobald vom Froste das Laub abgefallen ist, ist es Zeit die Bäume aus dem Boden zu nehmen. Man muß dieß bei trockenem Wetter thun. Wenn die Witterung nicht zu kalt ist, so kann man die Bäume nach dem Abfall des Laubes noch etliche Tage stehen lassen, damit das Holz noch härter werde. — Hat man die Bäume ausgenommen, so wähle man eine trockene etwas erhabene und abhändige Stelle im Freien, mache hier einen länglich viereckigen Maß recht eben, und lege dann eine Lage Bäume so daß die Wurzeln nach beiden langen Seiten des Maßes nach außen und die Spitzen der Bäume in der Mitte gegen einander zu liegen kommen. Ueber eine solche Lage Bäume stülze dann Erde oder wenn der Boden ein schwerer ist, ziemlich trocken Sand, so daß alle Zwischenräume gut ausgefüllt sind: dann mache eine gute Lage Bäume und rücke die Wurzeln etwas ein, und dann wieder eine Lage Erde oder Sand, und so fahre fort, bis deine Bäume alle eingelegt sind, und der Haufen eben dachförmig sich zuspizt. Die kleinere Bäumchen kann man in die Mitte legen. Den Haufen selbst decke sodann 10—12 Zoll hoch mit Erden und lege Bretter darüber, damit das Wasser ablaufe. Um den Haufen herum mache oben und an den Seiten einen Graben, etliche Zoll tief, damit das Wasser nach unten abfließen kann. Man muß auch Sorge tragen, daß kein Stroh oder sonstiger vegetabilischer Stoff mit in den Haufen kommt, weil dieses leicht faul und dadurch die Bäume verderben können.

Wenn man sorgfältig beim Eingraben zu Werke geht, werden die Bäume bis auf die äußersten Spitzen gut erhalten selbst das unreife Holz kann sodann im Frühjahre mit ziemlich gewisser Hoffnung des Fortkommens ausgepflanzt werden. — Es versteht sich von selbst daß man diese Haufen nirgends anlegen muß, wo sie Tropfenwasser ausgeföhrt sind, also weder an einer Hausmauer wo das Dach abläuft, noch unter Bäumen; und wenn man sie an einem Platze anbringen kann, wo sie wenig oder keinem Sonnenschein ausgeföhrt sind, so ist dies soviel besser. Wenn wir überhaupt von Verwahrung der Bäume über Winter sprechen, so ist hieraus keineswegs zu schließen, daß sie das Klima nicht vertragen können. Diese Vorsichtsmaßregel gelten nur von solchen Bäumen, die man im nächsten Frühjahre zur Winterpflanzung oder zum Verkauf disponibel zu haben wünscht. Wer seine Bäume auf einer erhabenen Stelle und in dem passenden Boden ausgepflanzt hat, kann sie ganz gut im Boden lassen, oder, wenn er doch für das Holz besorgt ist, dieses abschneiden und wie oben angegeben einzugraben, und die Wurzeln im Boden lassen, welche durch den Winterfrost durchaus nicht leiden, und im nächsten Frühjahre nur so kräftiger reiben. Wer einen leeren Scherpen hat, der soll seine Bäume auch aufrecht in denselben reihenweise hinstellen und die Wurzeln gehörig mit Erde bedecken; sie überwintern auch auf solche Weise gut; es ist aber nicht rathsam, dies in Kellern zu thun, indem sie dort wegen der Kellervärme leicht keimen, u. dadurch Schaden leiden.

Erfreuliche Neugier. — Die Balimore "Sonne" von vorigen Samstag sagt: "Wir vernahmen von guter Autorität, daß eine von unsern Banken, wenn nicht alle, nächste Woche wieder anfangen will baar Geld auszugeben. Hurrah für die Bank, welche den Anfang macht und der "Teufel hole den Hintersteu!"

Uebersicht der Marktpreise.

Philadelphia, Oct. 24. Flour. — Die Vorräthe sind wenig, und die Zufuhr unbedeutend. Der Preis hat in etwas abermals zugenommen, und 3000 Faß wurden in den letzten Tagen zu \$6 75 zur Ausfuhr eingekauft. Getraide. — Weischofen ist 2 bis 3 Cents das Bushel geringer, altes gelbes, zu 75 und 76; weißes 71. Es ist noch kein neues im Markt. Hafer verkauft zu 32 bis 33 Cents das Vnf. Weizen 31 25 bis 37. Roggen verkauft 75 Cents. Die Fleischpreise haben keine wesentliche Veränderungen erlitten. Dehl — Feinöl 62 die Gallen, Olivenöl 94 do. Sperma, und Wallfischöl bezieht seinen vorigen Preis. Whisky — ist im Preise gestiegen, 29 zu 29 1/2 die Gallen.

Starb.

Am letzten Donnerstage Morgen, in dieser Stadt, Elisabeth Gumpert, sonstige Wittwe des vor einigen Jahren verstorbenen Daniel Krämer, im 43ten Lebensjahre. Am letzten Freitage alhier, am Scharlachfieber, Maria, Tochter des Hrn. Thomas Wilson, im zweiten Lebensjahre. Am 24. Sept. in Elm Township, Herr Philip Wannemacher, im 80ten Lebensjahre. Am vorletzten Montage, in Salzburg Twp. Lecha County, Hr. Abraham Epstein, ein alter und getreuer Soldat unsers Freiheitskrieges. Er war eifrig, um beizutragen, daß das bruttliche Joch abgestüllet würde, und fielt deshalb in unterschiedlichen Schlachten des Revolutionskrieges. Tren im Leben seinem Vaterlande, starb er tren zu dem, der ihm die Kraft verlieh, sein Vaterland beizustehen und auf die Stufe helfen zu bringen, worauf es jetzt steht. Er brachte sein Leben auf 75 Jahre, 5 Monate u. 16 Tage. Am letzten Dienstage, in Ober-Wilford, am Alters-Schwäche, Hr. Elias Weber, im 86ten Lebensjahre.

Jury-Liste von Lecha County.

- Liste der Grand-Jury für die Decemember-Court. Daniel Eensinger, Bauer, Heidelberg. Jacob German, do. do. Timothy Weiss, Kohlenhändler, Hannover. Neuben Schreiber, Bauer, Süd-Weithall. Abraham Spinner, do. Salzburg. Heinrich Wolf, Gastwirth, do. Heinrich Fegely, Bauer, Nieder-Macungie. Peter Hoffman, do. Ober-Macungie. Daniel Derr, do. Weithall. Thomas Lynn, Grebschmied, Ober-Sacena. Andreas Kraus, Schreiner, Kowhill. George Adlicher, Bauer, Ober-Macungie. Thomas Weaver, Boardhändler, Allentau. Jacob Walbert, Bauer, Weithall. John S. Kraus, Eq. Allentau. David Eberhard, Bauer, Süd-Weithall. Abr. Worman, jr. Bauer, Nord-Tamp. Jacob Weick, jr. do. Süd-Weithall. Matthias Schults, do. Ober-Wilford. Willingbte Gabel, Etobrihalter, do. Peter Hoffman, Bauer, Nord-Weithall. Jacob Herzog, Gerber, Ober-Sacena. John Marks, Bauer, Ober-Wilford. Heinrich Long, Eq. Lynn.

Liste der Petit-Jury für die Decemember-Court.

- Jacob Wis, Bauer, Ober-Sacena. Peter Kniss, Buchschmied, Nord-Weith. Heinrich Gutz, jr., Bauer, Süd-Weithall. David Hallacher, do. Ober-Sacena. John Power, do. N. Macungie. John Schwarz, do. N. Weithall. Daniel Claus, Schneider, Kowhill. James Deisher, Bauer, Nord-Weithall. Jacob Hartman, do. Kowhill. Jacob Helsen, Müller, Lynn. Daniel Fictel, Bauer, Nord-Weithall. Samuel Bus, do. do. Joseph Sieger, Fleischschmied, do. Friedrich Kraus, Schreiner, Heidelberg. Jacob Berkehoff, Bauer, Ober-Sacena. Peter Schneider, Eq. Lynn. Philip Hilt, Gastwirth, Ober-Wilford. William Nohn, Bauer, Hannover. John Benninger, do. Heidelberg. Benjamin Ludwig, Gerber, Allentau. Benjamin Niegel, Müller, Nied. Macungie. Nathan German, Bauer, Heidelberg. John Dorn, Gastwirth, Süd-Weithall. Andreas Schifferlein, Eq. Kowhill. Jacob Mayer, Bauer, Ober-Macungie. Nicolaus Kern, Müller, Heidelberg. John Friedrich, Weber, do. Friedrich Niern, Landeigenthümer, Hannover. Joseph Frey, Bauer, Hannover. Daniel Bus, Bauer, Süd-Weithall. Christian Fischer, Bauer, Ober-Wilford. David Kollweier, Grebschmied, Lynn. Daniel Ritter, Bauer, Salzburg. George Reinberger, Bauer, Salzburg. Peter Vär, Bauer, Weithall. Neuben Mayer, Bauer, Süd-Weithall.

In der Druckerei des "Patriot und Demokrat" hat die Presse verlassen:

Der lustige Sänger;

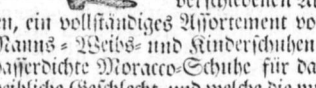
enthaltend eine Auswahl der besten Lieder und Jahressprüche. Mit einem Anhang von Sprakigen Anekdoten und humoristischen Bildern. Für Leute die lieber Lachen als betrübt sein. Dieses Lieberbuch, gut gebunden, ist Einzeln und beim Duzend in der Druckerei dieser Zeitung zu haben.

Bekanntmachung.

Bei einer Versammlung, welche am 19ten October 1839 an dem Hause von Philip Hite l, in Ober-Wilford Township, Lecha County, gehalten wurde, zu dem Ende zweck, um das neue Schulgesetz anzunehmen, wurde beschloffen, daß deshalb eine andere Versammlung gehalten werden soll am Hite l's Wirthshaus, und zwar den 9ten November, Samstag, um 2 Uhr Nachmittags. Oct. 30. — 2m

Stiefel- und Schuh-Stoß,

zum Schilde des großen Stiefels, No. 4. Wilson's Gebäude, in der Hamilton-Strasse, Allentau. Die Unterfriebenen haben kürzlich erhalten und bieten zum Verkauf an: 200 Paar Stiefeln, 500 Paar Leber-Schuhe, wollene Sock v. verschiedenen Arten, ein vollständiges Assortement von Manns- u. Weib's- und Kinderschuhen; wasserdicke Morocco-Schuhe für das weibliche Geschlecht, und welche die mit Pelz gefütter sind.



Nach haben sie Bindungs-Felle, alle Arten Leinwand, Leder, nebst Morocco, Kid, und Schaaf-Felle, Kalbleder, u. s. w. bei der Quantität zu verkaufen. Die obige Artikel sind alle von vorzüglicher Güte und in vollständiger Auswahl bei uns anzutreffen, und sie haben die Preise so gestellt, daß gewis Niemand darüber zu klagen haben wird. Da sie jederzeit eine Anzahl erfahrener Gesellen, unter ihrer Aufsicht, beschäftigt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige, und nach den neuesten Moden, auf das Beste verrichten. Sie hoffen durch pünktliche und billige Bedienung, sich nicht nur der frühern Kundschafft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen. Jeremias Schmidt. Anton Siegfried. Allentau, Oct. 30. nq-13

Hollo Scharfschützen!

Ein Dschön von 500 Fumd. Soll mit Kugeln auf 150 Schritte ausgeföhren werden, am Hause von Nathan Buchman, im Cowhill Township, am Samstag den 9ten November. Alle Schützen von Weit und Breit sind für den besten Schuß eingeladen. Gleichfalls werden auch eine große Anzahl Weib'schützen ausgeföhren werden, und zwar mit Schrot, auf 60 Schritte. Nathan Buchman. Cowhill, Oct. 30. nq-2m

Nachricht.

In der Court von Common Pleas v. Lecha County. Fortuna Finley, durch ihren nächsten Freund, Verladung. Jacob Stein, gegen sein Verbill für Ehescheidung. Samuel Finley, An Samuel Finley, den Angeklagten: Ihr seid hiermit vorgeladen, vor den Richtern der Court von Common Pleas für Lecha County zu erscheinen, welche gehalten werden soll in Allentau, Lecha County, Montags den 2ten nächsten December, wo ihr eure Beschwörden oder Einwendungen einbringen möget, wenn ihr einige in dieser Anklage haben solltet. J. D. Meeker, Scheriff. Scheriffs-Amt, Allentau, Oct. 30. 1839. nq-5m

Nachricht.

In der Rechnung's-Sache von den Administratoren der Hinterlassenschaft der Bershterlen Scharrin a Knana, lezthin von Salzburg Township, Lecha C'ty. In der Waisen-Court von Lecha C'ty. Und nun, September 6, 1839, ernannte diese Court E. F. Vestel, Esquire, James Hall, und Jacob D. Boas, als Auditoren, um die Rechnung ersagter Hinterlasschaft durchzusehen und in Ordnung zu bringen; gleichfalls eine Vertheilung dem Gesetz gemäß unter den Erben zu machen und der nächsten Waisen-Court über ihre Verhandlungen Bericht zu erstatten. Von den Urkunden, Bezugs: Charles E. Busch, Schreiber. Die genannten Auditoren versammeln sich zu eben e. zupem Endzweck am Samstag, d. 23ten November, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von John H. Grob, in Allentau, wo alle diejenigen Personen einfinden mögen, die dabei interessirt sind, und es für schicklich erachten. E. F. Vestel. J. D. Boas. James Hall. Allentau, October 30. nq-4m

4 Stück Rindvieh,

Wovon das eine ein wollestreifiger Dschön und ein anderes ein rothes Kind mit einem weißen Kopf ist, sind von dem Unterscribten, in Lynn Township, vor Kurzem aufgenommen worden. Der oder die Eigenthümer, welche ihr Recht daran beweisen und die darauf hastenden Unkosten bezahlen, mögen dieselben sogleich abholen bei Ferdinand Kollweier. Lynn Township, Oct. 30. nq-3m

Achtung, Harrison Garde!

Ihr habt Euch in voller Winters-Uniform zur Parade zu versammeln, am Donnerstage, den 7. November, dem Jahrestag der Schlacht von Tippecanoe, am Hause von Timothy Gledner, in Allentau. Auf Befehl des Capitans, Ruben Straus, D. S. Den 30. Oct. nq-2m

Marktpreise.

Artikel.	per	Allent	Caslon
Flauer	Büffel	\$5 75	\$ 5 75
Weizen	Büffel	1 10	1 10
Roggen	—	65	80
Weischofen	—	65	76
Hafer	—	35	35
Rindweizen	—	40	70
Flachsamen	—	1 25	1 70
Kleesamen	—	6 50	10 00
Timorhsamen	—	3 00	3 50
Grundbirnen	—	30	50
Salz	—	60	62
Butter	Pfund	18	15
Milchkit	—	11	13
Wachs	—	22	25
Schmalz	—	10	12
Schinkenfleisch	—	14	12
Seitenfische	—	12	10
Werfen Garn	—	10	12
Eier	Duz.	12	17
Roggen Whisky	Gal.	38	35
Wepel Whisky	—	80	42
Keimöl	—	70	65
Hickory Holz	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz	—	3 50	3 75
Seitenkohlen	Tonne	4 00	4 10
Gips	—	8 00	7 50

Preclamation.

Einmal der achtbare John Bank, Präsident-Richter in den verschiedenen Counten von Common Pleas von dritten Gerichts-Bezirk, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvania, in Kraft seines Amtes Präsident-Richter verschiedener Counten von Dyer und Terminer allgemeiner Gefängnis-Erledigung in besagten Counties; und J. F. Ruhe, jr. und Joseph S. Sager, Esquires, Scheriffs-Richter der Counten von Dyer und Terminer allgemeiner Gefängnis-Erledigung für die Richtung von Kaupf und andern Verbrechen in ersagtem Lecha County, ihren Beschlüssen an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Dyer und Terminer und vierteljährliche Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentau, für das County Lecha, auf den ersten Montag im Monat December, welches der 2te Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Counties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Hells, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen, werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängnis des Counties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtigt, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren; wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentau, diesen 30ten Tag October, im Jahr unsers Herrn 1839. Jonathan D. Meeker, Scheriff. Gott erhalte die Republik! Den 30. Oct. nq-5m

Nachricht.

In der Rechnung's-Sache von der dritten Rechnung des James Deisher, Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen David Deisher, lezthin von N. Weithall Township, Lecha County. In der Waisen-Court von Lecha C'ty. Und nun, September 6, 1839, ernannte diese Court E. F. Vestel, Esquire, James Hall, und Jacob D. Boas, als Auditoren, um die Rechnung ersagter Hinterlassenschaft durchzusehen und in Ordnung zu bringen; gleichfalls eine Vertheilung dem Gesetz gemäß unter den Erben zu machen und der nächsten Waisen-Court über ihre Verhandlungen Bericht zu erstatten. Von den Urkunden, Bezugs: Charles E. Busch, Schreiber. Die obigen Auditoren werden sich, zufolge dieser Ernennung versammeln am Donnerstage den 1ten November nächstens, um 10 Uhr Vormittags, an dem Gasthause von John Grob, in Allentau, wo alle diejenigen bewohnen mögen, die dabei interessirt sind, und es für schicklich erachten. George Rhoads, N. F. Ruhe, M. D. Eberhard. Den 30ten October. nq-3m

Öffentliche Vendu.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden: Samstag, den 26. October und Sonntag, den 2. November, jedesmal um zehn Uhr Vormittags anfangend, an dem Strich des Unterscribten, in Nord-Weithall Township, Lecha County, eine Auswahl Strohgrüter, schicklich für die Jahressitz, als Tücher, Sattinet, Flanel, Robinet, Halstücher, eine Anzahl Häber, u. s. w. Die Bedingungen sollen vor der Vendu bekannt gemacht und gebührende Aufmerksamkeit gegeben werden von U. und E. Kohler. Den 23. Oct. nq-2m

Ausschlag, Ringwurm, oder Zetter.

Personen, welche mit eines dieser Uebel, die so beunruhigend für den menschlichen Körper sind, befallen sein mögen, so wie solche, die entzündete oder schwache Augen haben, Geschwüre, lange anhaltenden Husten; desgl. dicken Kin der die mit Würmer ergriffen, oder dornischen Krankheiten unterworfen sind, können in Kurzem davon befreit werden. Wo erfährt man in dieser Druckeri. Allentau, Oct. 30. 6m